
Friedlieb Ferdinand Runge – Preis für unkonventionelle Kunstvermittlung 2017

Der von der Stiftung Preussische Seehandlung alle zwei Jahre ausgelobte *Friedlieb Ferdinand Runge - Preis für unkonventionelle Kunstvermittlung* ist von dem Juror Matthias Flügge (Rektor der Hochschule für Bildende Künste Dresden) für das Jahr 2017 dem Kölner Kunsthistoriker und Kunstvermittler

Dr. Stefan Kraus

zuerkannt worden.

Mit dem *Friedlieb Ferdinand Runge - Preis für unkonventionelle Kunstvermittlung* zeichnet die Stiftung Preussische Seehandlung Persönlichkeiten aus, die als Künstler oder als "Anstifter" die Kunst und Kultur im deutschsprachigen Raum auf außergewöhnliche Weise bereichert und geprägt haben. Das Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro soll den mit dem Preis Ausgezeichneten die Realisierung neuer Projekte ermöglichen helfen. Der Preis wurde zu Ehren von Eberhard Roters (1929 – 1994), dem Gründer und langjährigen Direktor der Berlinischen Galerie, von der Stiftung Preussische Seehandlung im Jahr 1994 errichtet und ist nach dem Chemiker und Künstler Friedlieb Ferdinand Runge (1794 – 1867) benannt.

Die Begründung des Jurors lautet: "Seit mehr als 25 Jahren ist Stefan Kraus mit Kunstvermittlung befasst. Zuerst im Kölnischen Kunstverein, dann seit 1991 im Kölner Erzbischöflichen Diözesanmuseum, das als Institution seit 2004 Kolumba heißt. Ein Ort der Kunst, der ganz auf die Gegenwart von Werken vertraut und auf die ästhetischen und geistigen Kräfte setzt, die allein aus ihrer konzentrierten Wahrnehmung entspringen können. Vermittlung ist im Verständnis von Stefan Kraus das Hervorrufen des „ästhetischen Augenblicks“ als einer nur der Kunst möglichen Erkenntnisform, die er als „existenzielle Erfahrung von Menschlichkeit“ beschreibt. Didaktik, Erklärungen oder sprachliche Vergegenwärtigungen können diesen an Werk und Raum und Zeit gebundenen Augenblick nicht ersetzen. Dass das Kolumba auf Spektakel und hohe Besucherzahlen erheischende Events ebenso verzichtet wie auf Audioguides und Texttafeln, resultiert aus dieser Haltung. Dazu gehört auch, dass ästhetische Bildung als notwendige Bedingung von Humanität früh beginnen muss und nie abgeschlossen sein kann. Kraus hat sein komplexes Verständnis von den aktuellen Aufgaben des Museums in eindrucksvollen Texten dargelegt."

Die Preisverleihung findet am 14. November 2017 um 19:00 Uhr in der Berlinischen Galerie, Landesmuseum für Moderne Kunst, Fotografie und Architektur, statt.

Der Eintritt ist frei; Einladungen werden versandt; Anmeldungen bei der Stiftung sind erforderlich.

Walter Rasch, Senator a. D.
Vorstandsvorsitzender der Stiftung Preussische Seehandlung

Berlin, den 1. September 2017